



INFORMATIONSBLATT GESUNDHEIT SCHWEIZ



Land: Schweiz
Hauptstadt: Bern
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch
Einwohnerzahl: 8 081 482
Bevölkerungsdichte: 203,27 Bew. / km²
Fläche: 41 285 km²
Währung: Schweizer Franken (CHF)
Zeitzone: UTC +1 Stunde
Top-Level-Domain: .ch
Ländervorwahl: +41

GESUNDHEITS SYSTEM

Das Gesundheitssystem der Schweiz gehört zu den besten der Welt. Die Gesundheitsinfrastruktur ist in allen Schweizer Kantonen gut entwickelt; das Land verfügt über rund 400 moderne Krankenhäuser.

Alle in der Schweiz wohnhaften Personen, unabhängig von Ihrem Aufenthaltsstatus, sind kranken- und unfallversicherungspflichtig. Die Grundversicherung ist durch die gesetzliche Krankenversicherung (KVG) abzudecken, und zwar innerhalb von drei Monaten nach Ankunft in der Schweiz. Der Versicherte zahlt demnach einen monatlichen Versicherungsbeitrag, aber auch eine Kostenbeteiligung für die ärztlichen Behandlungen. Diese setzt sich aus der sogenannten Franchise (Pauschale) und zuzüglichen 10 % der Behandlungskosten zusammen. Die Grundversicherung lässt sich durch individuell abgeschlossene Zusatzversicherungen erweitern.

Im Krankheitsfall müssen Sie zunächst in Vorkasse treten, die Beträge werden Ihnen dann anschließend zum Teil von der KVG erstattet. Zahnarztbehandlungen müssen die Patienten selbst tragen, oder eine Zahnzusatzversicherung abschließen.

Für Behandlungen im Krankenhaus benötigen Sie eine Überweisung durch einen Arzt. Werden Sie in einer öffentlichen Einrichtung behandelt, kommt die KVG dafür auf. Entstandene Mehrkosten in Privatkliniken oder privaten Abteilungen der Krankenhäuser müssen Sie selbst begleichen.

Um die jeweiligen Zuzahlungen und Behandlungen von Privatärzten erstattet zu bekommen, ist eine Auslandskrankenversicherung sinnvoll.

Wichtig: Bewahren Sie alle quittierten Rechnungen für von Ihnen bezahlte Behandlungen, Zuzahlungen und Medikamente auf, um sie je nach Bedarf bei der entsprechenden Dienststelle in der Schweiz (KVG), Ihrer heimischen Krankenkasse oder Auslandskrankenversicherung zur Erstattung der entstandenen Kosten einreichen zu können.

IMPFUNGEN

Für die Einreise in die Schweiz sind keine Impfungen vorgeschrieben. Denken Sie dennoch daran, Ihren Impfausweis rechtzeitig vor der Abreise zu überprüfen und zu aktualisieren:

- Die Standardimpfungen DTP (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten)
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- Gegebenenfalls: MMR (Masern, Mumps, Röteln)

Frühsommer-Meningoenzephalitis:

Personen, die einen längeren Aufenthalt in ländlichen und bewaldeten Gebieten planen, wird empfohlen, sich gegen die von Zecken übertragbare Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) impfen zu lassen.

KRANKHEITEN

Durchfallerkrankungen:

Zur Vermeidung von Durchfallerkrankungen ergreifen Sie Maßnahmen der Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene.

Sexuell übertragbare Krankheiten:

Es besteht kein größeres Risiko als in den Nachbarländern, aber man sollte stets adäquate Schutzmaßnahmen (Benutzen von Kondomen) ergreifen.

Durch Zecken übertragbare Krankheiten:

Bei einem Aufenthalt in bewaldeten Regionen der Schweiz ist eine durch Zecken übertragbare Infektion mit der Frühsommer-Meningoenzephalitis möglich.

Unsere Empfehlungen:

- Tragen Sie lange helle Kleidung und stecken Sie die Hosenbeine in die Socken.
- Verwenden Sie Zeckenschutzmittel.
- Achtung: Eine Zecke sollte so schnell wie möglich entfernt werden.
- In den Wochen nach dem Zeckenstich: Lassen Sie sich von einem Arzt untersuchen, wenn Sie eine Rötung der Haut oder grippeähnliche Symptome aufweisen.

DAS ÖFFENTLICHE GESUNDHEITSSYSTEM

VORTEILE:

- Gute Infrastruktur und Qualität der Behandlungen.

NACHTEILE:

- Sie müssen in Vorkasse treten.
- Es wird eine Selbstbeteiligung von Ihnen verlangt.

PRIVATBEHANDLUNGEN

VORTEILE:

- Kurze Wartezeiten

NACHTEILE:

- Hohe Behandlungskosten

Behandlungen	Kosten
Pauschale Allgemeinmediziner (30 Tage gültig)	92 CHF (ca. 80 €)
Kontrolluntersuchung und Zahnreinigung beim Zahnarzt	300 CHF (ca. 276 €)
Krankenhauspauschale	15 CHF / Tag (ca. 13 €)

IM NOTFALL

Europäische Notfallnummer: **112**

Krankenwagen: **144** Feuerwehr: **118**

Polizei: **117**

VOR DER ABREISE

Vereinbaren Sie frühzeitig vor Ihrer Abreise einen Termin bei Ihrem Haus- oder Facharzt.

- Lassen Sie sich untersuchen.
- Lassen Sie sich Medikamente in ausreichender Menge verschreiben, die Sie regelmäßig einnehmen müssen.
- Bitten Sie Ihren Hausarzt um eine ausführliche Beratung zu den empfohlenen Impfungen.
- Gehen Sie zu Ihrem Zahnarzt und lassen Sie die erforderlichen Behandlungen vor Ihrer Abreise durchführen.
- Nehmen Sie eine Reiseapotheke mit.

GUT ZU WISSEN

Sie sind in Deutschland bei einer privaten Krankenkasse (PKV) versichert:

Ihr Versicherungsschutz gilt in der Regel europaweit. Der Krankenrücktransport ist jedoch meist nicht eingeschlossen. Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise zu den konkreten Leistungen Ihrer Krankenkasse und schließen Sie gegebenenfalls zusätzlich eine Auslandsrankenversicherung ab.

Sie sind in Deutschland bei einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) versichert:

In der Schweiz gilt die europäische Krankenversicherungskarte (EKVK), welche von den gesetzlichen Krankenversicherungen ausgestellt wird. Damit haben Sie Anspruch auf medizinisch notwendige Leistungen des öffentlichen Gesundheitswesens – zu denselben Bedingungen und Kosten wie die Versicherten in der Schweiz.

Sie ist jedoch kein Ersatz für eine Auslandsrankenversicherung:

- Sie garantiert keine kostenlose Behandlung.
- Sie übernimmt keine Kosten der privaten Gesundheitsversorgung.
- Der Krankenrücktransport nach Deutschland wird grundsätzlich nicht übernommen.

SICHER MIT WORLD PASS

- 100%ige Erstattung der Gesundheitskosten
- direkte Kostenübernahme bei einem Krankenhausaufenthalt
- Krankenrücktransport
- Komplettschutz durch Notfall-, Unfall-, Haftpflicht- und Gepäck-Versicherung

Mehr Infos unter www.worldpass.care/de